

Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

Alternativen zum Neoliberalismus – Programm und Strategie

Andreas Schlutter · Donnerstag den 12. Januar 2017



Alternativen zum Neoliberalismus

Vortrag und Diskussion mit
Albrecht Müller
NachDenkSeiten

9. Feb. 2017, 19 Uhr DGB-Haus, Großer Saal, Schwanthalerstr. 64, München

Vortrag von Albrecht Müller mit anschließender Diskussion

Die Rente ist nicht mehr sicher, vielen ArbeitnehmerInnen droht mittlerweile Altersarmut. Der Niedriglohnsektor ist in den letzten 15 Jahren massiv ausgebaut worden, Minijobs, befristete Verträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse haben dramatisch zugenommen. Viele Menschen können selbst von einem Vollzeitjob nicht mehr leben.

Zugleich geht die Schere immer weiter auseinander. Reiche werden immer reicher, Arme immer ärmer. Untere und mittlere Arbeitseinkommen werden durch Steuern und Sozialabgaben hoch belastet, Vermögen dagegen bleiben unangetastet und Erbschaften werden kaum versteuert. Der soziale Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist gefährdet.

Öffentliches Vermögen und öffentliche Dienstleistungen sind privatisiert worden, gleiches gilt zunehmend für die Privatisierung der Altersvorsorge und die damit verbundene Demontage der gesetzlichen Rentenversicherung.

“Wenn man unsere Verfassung ernst nimmt, wenn man die Verpflichtung zur Sozialstaatlichkeit nicht nur für eine Formsache hält, dann muss man die Ignoranz der politisch Verantwortlichen gegenüber der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland für den permanenten Verfassungsbruch halten.”

Wie können Gewerkschaften und andere demokratischen Kräfte der massiven Politik der

Umverteilung von unten nach oben nun entgegentreten?

Albrecht Müller wird die programmatischen Elemente einer Alternative aufzeigen, die folgende Themenbereiche streifen wird:

- Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Vermögens- und Erbschaftssteuer
- Bürgerversicherung
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Daseinsvorsorge
- Niedriglohnsektor

Und er wird etwas zur Strategie sagen, die jene Menschen verfolgen müssten, die Mehrheiten hinter sich versammeln wollen. Die herrschenden Kreise und die neoliberale Ideologie sowie die Kriegslüsterheit sind so eng mit den heutigen Medien verflochten, dass sich eine fortschrittliche Alternative auf sie nicht wird abstützen können. Ohne eine Mobilisierung der Menschen wird es keine Alternative geben.

Albrecht Müller, Herausgeber der [NachDenkSeiten](#), ist Nationalökonom.

Werdegang:

- Ausbildung zum Industriekaufmann
- Diplom-Volkswirt
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität München
- 1968 Ghostwriter bei Bundeswirtschaftsminister Prof. Dr. Karl Schiller
- 1970 Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der SPD und verantwortlich für den Bundestagswahlkampf 1972
- Ab 1973 Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt bei Willy Brandt und Helmut Schmidt
- 1987 bis 1994 Abgeordneter des Deutschen Bundestages

**9. Februar 2017, 19 Uhr, DGB-Haus
Großer Saal, Schwanthalerstr.64, München**

Eintritt frei

Veranstaltungsflyer [hier zum Download](#)

Eine Kooperationsveranstaltung von:

NachDenkSeiten-Gesprächskreis München,

Attac München, ver.di Bezirk München,

unterstützt vom **ver.di-Landesbezirk Bayern**

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 12. Januar 2017 um 00:04
in der Kategorie: .

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.

